Fragen, Antworten, Kommentare

Frage: Es sind zwei neue Aufgabenblätter online, warum?

Antwort: Es bleibt bei einem Aufgabenblatt pro Woche. Das nachfolgende Blatt ist online, damit Sie flexibler sind und bei Bedarf vorarbeiten können. Fragen zu allen Blättern können immer in der Vorlesung gestellt werden.

Kreative Wege zur Teilnahme an einer Zoom-Session eines Praktikums:

Sollten Sie an einem Online-Praktikum nicht von zuhause aus teilnehmen können oder wollen, gibt es einige kreative Wege dies durchzuführen. Die Möglichkeiten mit einem eigenen Laptop sich in eine der Lernlandschaften (SB, SL, AB, …) oder einen nicht genutzten Veranstaltungsraum zu setzen, sollten bekannt sein.

Ein weiterer Weg, den ein Student nutzt, der an seinem Hauptrechner zu Hause keine Kamera hat, der auch im Rechnerraum funktioniert ist der Ansatz, sich zweimal mit der Zoom-Session zu verbinden. Dazu wird ein zweiter Zoom-Account benötigt, den man ohne Kosten über seine private E-Mail anlegen kann. Mit der ersten Session wird der Rechner ohne Kamera und Mikrophon in die Zoom-Session eingebunden, es ist so aber möglich Bildschirminhalte zu sehen und eigene Bildschirminhalte zu teilen. Die zweite Session findet über das Smartphone statt, wodurch es eine Kamera gibt und man so als teilnehmende Person sichtbar werden kann. Weiterhin gibt es Mikrophon und Lautsprecher, so dass die Kommunikation möglich wird. Es ist dann sinnvoll über eine passende Ablagemöglichkeit für das Smartphone nachzudenken.

Der nächste Weg besteht darin, dass eine eigene Ausstattung mit in den Rechnerraum genommen und über die USB-Ports der Hochschulrechner angebunden wird. Die Erkennung der Hardware kann durchaus etwas länger dauern, bis zu 5 Minuten, ist aber bis jetzt bei allen Experimenten (Kamera, Head-Set, Maus, Tastatur) problemlos machbar. Nach meinem Erkenntnisstand haben nicht alle Rechner, genauer Bildschirme, Lautsprecher, so dass eventuell neben einer Kamera mit Mikrophon noch ein Kopfhörer oder Headset benötigt wird. Das Kamera-Experiment ist auch in diesem Video https://youtu.be/sFzWNEYV-DQ festgehalten. Die Kamera stammt von ca. 2012: https://www.philips.de/c-p/SPZ3000_00/pc-webcam.

Dies funktioniert auch brauchbar mit sehr einfachen Kameras, z. B. für 3,99 €, was in https://youtu.be/oFIU_o16XZo festgehalten ist.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass auch die Möglichkeit besteht das Smartphone direkt als Kamera oder/und Mikrophon zu nutzen. Dazu muss das Smartphone mit dem Rechner über ein Kabel oder das gleiche W-LAN verbunden sein und eine passende App gesucht werden. Bei recht vielen Smartphones soll z. B. DroidCam (Android) und EpocCam (Apple) nutzbar sein.

Noch ein Ansatz kann auch der Einsatz der Action-Cam sein (bei starrer Befestigung am Helm ggfls. einen Spiegel nutzen :)).

Frage: Ich weiß ich nicht genau wie ich Aufgabe 5 bearbeiten soll. Ist damit nur gemeint, dass ich mit einem ER-Diagramm selber erklären soll, wie dieses funktioniert?

Sie sollen ein ER-Diagramm erstellen mit denen man die Inhalte von ER-Diagrammen darstellen kann. Sie sehen z. B. Entitätstypen in solchen Diagrammen, also hat ihr neues Diagramm einen Entitätstypen "Entitätstyp". Dann ist die Frage, was sieht man noch und was kann verbunden werden, das dann zu Relationen wird.

Als anderen Ansatz überlegen Sie sich, welche Entitätstypen (oder Klassen) ein Entitätsdiagrammeditor haben müsste. Sie würden wieder eine Klasse Entitätstyp finden, die als Objektvariable entitaetstypname hätte. Weiterhin müssen Sie sich (x,y)-Koordinaten für die Platzierung merken, was aber für die Aufgabe nicht notwendig ist. Dann überlegen Sie, wie die Klassen verknüpft wären, z. B. ein konkreter Entitätstyp ist mit 1..n Attribut-Objekten verknüpft.

Der Ansatz nennt sich nebenbei Meta-Modellierung, das Modell dessen, was man modellieren kann, also aller Elemente, die in einem ER-Modell enthalten sein können.